

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 09.11.2023
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:35 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Gotischen Rathauses

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Schröppel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Degen, Karl-Heinz
Felleiter, Fritz
Gruber, Heinz
Hetzner, Maximilian
Kamm, Tobias
Kreißl, Andreas
Meyer, Gerd
Roth, Karl

Stellvertreter

Bengel, André
Mühlöder, Manuela

Schriftführer

Bethke, Lorenz

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Kohler, Alexander
Naß, Gerhard

Tagesordnung

1. Kenntnisnahme - öffentlich

- 1.1 Klärschlammmentsorgung der Stadt Weißenburg für das Jahr 2024
Vorlage: SG 44/027/2023

2. Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

- 2.1 Sanierung Mischwasserkanaäle und Rezatverrohrung im Ortsteil Dettenheim
Vorlage: SG 44/028/2023
- 2.2 Erneuerung der Rezatverrohrung in der Haupt und Rezatstraße im Ortsteil Dettenheim
Vorlage: SG 44/029/2023
- 2.3 Nachtrag in die Denkmalliste - ehem. Brauereistadel, später auch Eisenwarenhandlung - Roßmühle 6, 91781 Weißenburg i. Bay.
Vorlage: SG 41/090/2023
- 2.4 Bekanntgaben - öffentlich

Oberbürgermeister Jürgen Schröppel eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt fest.

1 Kenntnisnahme - öffentlich

1.1 Klärschlammmentsorgung der Stadt Weißenburg für das Jahr 2024

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass bezüglich der Klärschlammmentsorgung eine landkreisweite Lösung in Arbeit ist, diese aber noch nicht ausgearbeitet ist. Die Auftragsvergabe kann erst in der Stadtratssitzung erfolgen.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Der Auftrag zur Klärschlammmentsorgung der Stadt Weißenburg für das Jahr 2024 wird an die wenigstnehmende Firma, gemäß Angebot vom, zum Angebotspreis von € (brutto) vergeben.

Zur Kenntnis genommen

2 Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

2.1 Sanierung Mischwasserkanaäle und Rezatverrohrung im Ortsteil Dettenheim

Ergebnis der Erörterung:

TOP 2.1 (Mischwasserkanalisation) und TOP 2.2 (Rezatverrohrung) werden zusammen beraten.

Herr Schmidtlein (Tiefbau) stellt anhand eines Planes die Lage der Rezatverrohrung vor. Die Kosten und Fördermittel können der Sitzungsvorlage entnommen werden.

StR Degen möchte wissen, ob eine Einleitung des Oberflächenwassers in die Rezat angedacht ist.

Herr Schmidtlein erklärt, dass das Wasser von Höfen nicht in die Rezat eingeleitet werden darf. Im Übrigen muss die Machbarkeit im Einzelfall geprüft werden.

StR Hetzner fragt nach, ob die Rezatverrohrung einen Einfluss auf die Gebührenkalkulation der Kanalbenutzungsgebühren hat.

Herr Schmidtlein verneint das. Allerdings hat die Mischwasserkanalisation einen Einfluss auf die Kanalbenutzungsgebühren.

StR Roth begrüßt die beiden Maßnahmen im Namen der Ortsteilbewohner Dettenheims, auch im Hinblick auf die Dorferneuerung.

StR Bengel betrachtet die Kosten der Maßnahmen ohne die Förderungen und zeigt sich über deren Höhe erschrocken, da es sich lediglich um Betonrohre handelt.

Herr Schmidtlein erklärt, dass die Rohre aus GFK bestehen.

Beschluss:

Der Entwurfsplanung vom 19.10.2023, aufgestellt vom IB Zwerner, Roth, zur Sanierung/Ertüchtigung der Mischwasserkanalisation in der Haupt- und Rezatstraße mitsamt den Nebenästen wird zugestimmt. Die bauliche Umsetzung ist durchführen.

Haushaltsmittel sind im Finanzplan einzustellen.

Fördermittel sind jeweils zu beantragen.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2.2 Erneuerung der Rezatverrohrung in der Haupt und Rezatstraße im Ortsteil Dettenheim

Ergebnis der Erörterung:

TOP 2.1 (Mischwasserkanalisation) und TOP 2.2 (Rezatverrohrung) werden zusammen beraten.

Herr Schmidtlein (Tiefbau) stellt anhand eines Planes die Lage der Rezatverrohrung vor. Die Kosten und Fördermittel können der Sitzungsvorlage entnommen werden.

StR Degen möchte wissen, ob eine Einleitung des Oberflächenwassers in die Rezat angedacht ist.

Herr Schmidtlein erklärt, dass das Wasser von Höfen nicht in die Rezat eingeleitet werden darf. Im Übrigen muss die Machbarkeit im Einzelfall geprüft werden.

StR Hetzner fragt nach, ob die Rezatverrohrung einen Einfluss auf die Gebührenkalkulation der Kanalbenutzungsgebühren hat.

Herr Schmidtlein verneint das. Allerdings hat die Mischwasserkanalisation einen Einfluss auf die Kanalbenutzungsgebühren.

StR Roth begrüßt die beiden Maßnahmen im Namen der Ortsteilbewohner Dettenheims, auch im Hinblick auf die Dorferneuerung.

StR Bengel betrachtet die Kosten der Maßnahmen ohne die Förderungen und zeigt sich über deren Höhe erschrocken, da es sich lediglich um Betonrohre handelt.

Herr Schmidtlein erklärt, dass die Rohre aus GFK bestehen.

Beschluss:

Der Entwurfsplanung vom 18.10.2023, aufgestellt vom IB Zwerner, Roth, zur Ertüchtigung der Rezatverrohrung in der Haupt- und Rezatstraße wird zugestimmt. Die bauliche Umsetzung ist durchführen.

Haushaltsmittel sind im Finanzplan einzustellen.

Fördermittel sind zu beantragen.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2.3 Nachtrag in die Denkmalliste - ehem. Brauereistadel, später auch Eisenwarenhandlung - Roßmühle 6, 91781 Weißenburg i. Bay.

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die Vorlage. Aus Sicht des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege ist der ehemalige Brauereistadel in die Denkmalliste einzutragen. Einwände seitens der Stadtverwaltung bestehen nicht.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Die Stadt Weißenburg i. Bay. erhebt keine Einwendungen gegen den vom **Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege** vorgesehenen Nachtrag in die Denkmalliste (Schreiben des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege vom 15.09.2023, Az. V-Z-2023-412-1_S01). Fachliche Korrekturen oder Ergänzungen zu den Feststellungen des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege zur Baugeschichte und Baubeschreibung sind nicht geboten.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2.4 Bekanntgaben - öffentlich

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Jürgen Schröppel
Oberbürgermeister

Lorenz Bethke
Schriftführung